

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag und Donnerstag 8.30–11.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

Von himmlischen und anderen Leitern

«Auf des Lebens Leiter noch ein wenig weiter seit er heiter», so überschrieb der Schweizer Maler Cuno Amiet (1868–1961) sein «Selbstbildnis stehend mit Zeichenblock». Es ist eine Hommage an die Heiterkeit, wie sie aus der Tiefe aufsteigt: Gemalt hat der Künstler das Blatt 1959, gut zwei Jahre vor seinem Tod. Die Zeichnung ist dominiert von der Farbe Gelb, die an das satte Gelb der Butterblumen erinnert. Als Kinder haben wir uns die Blüten an die Wangen gehalten und gestaunt, wie sich das Goldgelb auf dem Gesicht des Gegenübers gespiegelt hat. Und so, staunend über das Leben, das ihn umfängt und von dem er ein Teil ist, inmitten von Butterblumengelb und im Torbogen von Grün, steht der Maler und hochbetagte Jubilar in der Landschaft des Lebens. Er trägt Zeichenblock



Butterblumenwiese.

Bild: Pixabay

und Stifte in der Hand; bereit, dem Ausdruck zu geben, was er sieht und was ihm begegnet. (Sie kön-

nen das Bild einfach im Internet finden unter «Cuno Amiet, Auf des Lebens Leiter»).

Oder kennen Sie die Erzählung «Jakobs Traum von der Himmelsleiter»? Eine spannende Geschichte, nachzulesen in 1. Mose 28,10–22. Ist es eine Vision, ein Traum? Es ist eine Begegnung mit Gott, so wird erzählt. Die Leiter (oder Treppe) ist eine Verbindung zwischen Himmel und Erde. Hier begegnet Jakob an einem Tiefpunkt seines Lebens dem Lebendigen. Und er findet Kraft, weiterzugehen und dem entgegenzugehen, was an der Zeit ist. Überraschend hat ihn Gott besucht und zurück ins Leben gerufen.

Eine der schönsten Leitern steht in einem Gedicht von Mascha Kaléko. Leitern und Gedichte helfen weiter. Und Heiterkeit, gerade in besonderen Tagen. Gute Lektüre, das wünsche ich Ihnen!

Pfarrerin Pascale Rondez

Sozusagen grundlos vergnügt

*Ich freu mich, dass am Himmel Wolken ziehen
Und dass es regnet, hagelt, friert und schneit.
Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit,
Wenn Heckenrosen und Holunder blühen.
Dass Amseln flöten und dass Innnen summen,
Dass Mücken stechen und dass Brummer brummen.
Dass rote Luftballons ins Blaue steigen.
Dass Spatzen schwatzen. Und dass Fische schweigen.
Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht
Und dass die Sonne täglich neu aufgeht.
Dass Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter,
Gefällt mir wohl. Da steckt ein Sinn dahinter,
Wenn auch die Neunmalklugen ihn nicht sehen.
Man kann nicht alles mit dem Kopf verstehen!
Ich freue mich. Das ist des Lebens Sinn.
Ich freue mich vor allem, dass ich bin.
In mir ist alles aufgeräumt und heiter:
Die Diele blitzt. Das Feuer ist geschürt.
An solchem Tag erklettert man die Leiter,
Die von der Erde in den Himmel führt.
Da kann der Mensch, wie es ihm vorgeschrieben,
– Weil er sich selber liebt – den Nächsten lieben.
Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne
Und an das Wunder niemals ganz gewöhne.
Dass alles so erstaunlich bleibt, und neu!
Ich freue mich, dass ich... Dass ich mich freu.*
Mascha Kaléko

Können wir etwas für Sie tun?

Wenn wir etwas für Sie tun können – zuhören, helfen, vernetzen – sagen Sie es uns. Wir freuen uns, wenn wir Sie unterstützen können. Unter www.kirche-maur.ch finden Sie neue digitale Angebote und laufend alle aktualisierten Informationen.

Telefonseelsorge in den Ortsteilen:

Pfarrer René Perrot (Ebmatingen/Binz)

Telefon 044 980 13 78

Pfarrerinnen Pascale Rondez (Forch)

Telefon 044 980 51 52

Pfarrerinnen Stefanie Neuenschwander

(Maur/Zollingerheim) Telefon 044 980 40 42

Vorübergehende Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag und Donnerstag 8.30 bis 11 Uhr

Sie können sich gerne per Mail an uns wenden via sekretariat@kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

3. bis 9. Mai

Pfarrerinnen Pascale Rondez

Telefon 044 980 51 52

Maur besucht Schwanden
Reformierter Begegnungstag

Der Anlass wird auf den
Muttertag 2021 verschoben

